

» SCHWANGERE WISSEN OFT NICHT, DASS ES FAMILIEN- HEBAMMEN GIBT ... «

» Ein Baby! Das hat mir richtig Angst gemacht. Jetzt sind wir aus dem Größten raus ... und mir hilft immer noch meine Familienhebamme.«

Hilfe für
(werdende) Eltern
09 11 / 2 31 33 33
Rund um die Uhr



Familienhebamme – Hilfe in schwierigen Situationen

**Liebe (werdende) Eltern,
liebe (werdende) Großeltern,**

Schwangere und Eltern mit Babys, die sich in einer schwierigen Situation befinden, haben ergänzend zu ihrer Hebamme die Möglichkeit weiterer Unterstützung.

Wir machen Sie deshalb an dieser Stelle auf eine zusätzliche Leistung aufmerksam: die Familienhebamme. Sie kommt dem Wunsch von Müttern und Vätern nach Hilfe, die sich in den individuellen Lebensentwurf einfügt, in besonderer Weise entgegen. Familienhebammen besuchen Mutter und Baby zu Hause. Ihr Wissen über Schwangerschaft, die Zeit nach der Geburt und die Bedürfnisse von Babys und Geschwistern wird in der Regel als äußerst hilfreich empfunden.

Zögern Sie also nicht, mit uns Kontakt aufzunehmen, um diese Hilfe zu beantragen. Als zuständige Einrichtung sind wir dafür da, Sie zu beraten und mit unseren besonders qualifizierten Familienhebammen zusammenzubringen.

Information für Fachkräfte:

Familienhebammen sind staatlich examinierte Hebammen mit einer speziellen Zusatzqualifikation. Sie sind als Ergänzung zu einer regulären Hebamme konzipiert, wenn ein zusätzlicher psychosozialer Unterstützungsbedarf besteht. Die Familienhebamme ist eine kostenlose Leistung der Frühen Hilfen. Träger sind die AWO Nürnberg und der Sozialdienst katholischer Frauen Nürnberg-Fürth e.V. Zuständig für die Vermittlung ist die Koordinierende Kinderschutzstelle (KoKi), Tel. 09 11 / 2 31-33 33.

Für Schwangere – und bis zu 1 Jahr nach der Geburt

Die Familienhebamme unterstützt ...

Schwangere und Mütter/Eltern bis zu 1 Jahr nach der Geburt, die sich in einer belastenden Lebenssituation befinden:

- Mutter ist chronisch krank
- Eltern kommen mit der neuen Situation nicht klar
- Partnerschaftskonflikt

aber auch:

- Mehrlingsgeburt
- Frühgeburt
- Baby oder ein Geschwister ist behindert/chronisch krank
- Eltern sind mit dem Kind überfordert

Das leistet eine Familienhebamme:

- Hausbesuche bis 1 Jahr nach der Geburt
- Förderung des gesundheitlichen und psychischen Wohlbefindens von Mutter und Kind
- Einbinden aller Familienmitglieder
- Hilfe bei der Umstellung des Familienalltags auf ein Leben mit dem Baby
- Informationen und Anleitung zu Pflege, Ernährung, Entwicklung und Förderung des Kindes
- bei Bedarf Vermittlung weiterer Hilfen



*Egal, worum es geht ...
... bei dieser Nummer sind
Sie immer richtig!*



Zum Beispiel – auch anonym:

- Bei Fragen ab der Schwangerschaft.
- Bei allgemeinen Fragen zur Erziehung.
- Bei krisenhaften und überfordernden Situationen mit Kindern.
- Bei Fragen und Hinweisen auf Gefährdung und zum Schutz von Kindern.

Aber auch:

- Wenn Sie nicht wissen, wohin Sie sich wenden sollen.
- Wenn Sie ein ganz anderes Thema haben.

Die Koordinierende Kinderschutzstelle (KoKi) ist eine vom Bayerischen Sozialministerium geförderte Einrichtung in Trägerschaft des Jugendamtes Nürnberg. Sie ist die zentrale Vermittlungs- und Beratungsstelle für alle Fragen und Hilfen ab der Schwangerschaft und betreibt die Tel. 09 11 / 2 31 - 33 33 „Hilfe für (werdende) Eltern, Kinder, Jugendliche“.

www.koki.nuernberg.de

